

TRANS- KULTURALE

Künstlerische Praxis zwischen China und Deutschland

Ausstellung:

24.10.2018

Alice Dittmar, He Xiangyu,
Echo Ho, Stefanie Schweiger

Vernissage: 21.10.2018
So. 18:30 Uhr

09.01.2019

Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

跨界
TRANS-
KULTURALE
界

TRANS- KULTURALE

KÜNSTLERISCHE PRAXIS ZWISCHEN CHINA UND DEUTSCHLAND

ALICE DITTMAR, HE XIANGYU, ECHO HO, STEFANIE SCHWEIGER
KURATIERT VON NORA GANTERT

Die Ausstellung TRANSKULTURALE behandelt zeitgenössisch-philosophische Fragestellungen in der Kunst und die komplexen Lebensrealitäten von Künstlerinnen und Künstlern, die sich in ihrer Arbeit zwischen China und Deutschland bewegen. Alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler zeichnen sich durch eine Auseinandersetzung mit Kultur, kultureller Prägung und Transkulturalität aus, welche nicht ausschließlich im künstlerischen Interesse, sondern ebenso in der Vita der Künstlerinnen und Künstler angelegt ist. Das Betrachten aus der Ferne, welches langlebigen Exotismen Vorschub leistete, relativiert sich durch die gemeinsame Lebensrealität. Die gezeigten künstlerischen Positionen stehen für ein geteiltes und gemeinsames Kunstverständnis und -interesse.

Das Kulturverständnis nach Herder basiert auf der Annahme, dass Kulturen sich jeweils als in sich geschlossene Kugeln manifestieren, die sich stets nur an- oder abstoßen können, sich aber nicht vermischen, vermengen oder überlappen. Die Transkulturelle Theorie betrachtet Kulturen als sich wandelnde, gegenseitig bedingende und fluide Konstrukte, die in stetem Austausch miteinander stehen und standen. Zeitgenössische Kunst aus China wird häufig in einem gesonderten Rahmen gezeigt, um das Andersartige herauszustreichen. Sowohl Künstlerinnen und Künstler als auch der Kunstmarkt profitieren und kokettieren mit diesem alten und umso langlebigeren Exotismus. Die Ausstellung TRANSKULTURALE zeigt verschiedene Verknüpfungen und Verflechtungen zwischen China und Deutschland und wie in der zeitgenössischen Kunst ganz selbstverständlich auf eine globale Kunstgeschichte Bezug genommen wird. Verwobene kulturelle Identitäten und fließende Grenzen werden anhand von einzelnen Kunstwerken sichtbar und gemeinsame kunsttheoretische Tendenzen werden diskursiv herausgestellt. Einflüsse aus China und Deutschland verschmelzen ganz natürlich zu einem geteilten kulturellen Gefüge, das die lineare Kunstgeschichtsschreibung ablöst.

Alice Dittmar setzt sich im Leben wie in der Kunst mit Grenzüberschreitung auseinander und interessiert sich für die grauen Schattierungen des Daseins. Durch zahlreiche Aufenthalte in China ist insbesondere das chinesische Reispapier als „Cultural Carrier“ fester Bestandteil ihrer Kunst geworden. He Xiangyu ist ein aufstrebender Repräsentant der zeitgenössischen Konzeptkunst, der vor drei Jahren sein Atelier von Beijing nach Berlin verlegte. In einem neuen Werkzyklus geht er künstlerisch-wissenschaftlich der Frage nach der kulturellen Flexibilität von Symbolen nach. Echo Ho ist in China geboren und lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Köln. In ihrer Arbeit als Multimediakünstlerin und Musikerin interessiert sie sich in besonderem Maße für Fragen der kulturellen Identität.

Stefanie Schweiger ist Fotografin und hält sich immer wieder für längere Zeit in China auf. Für ein dokumentarisches Projekt begleitete sie Künstlerinnen und Künstler in Beijing durch den Alltag. Ihre Fotos geben den Blick frei auf persönliche Lebenswelten und zeigen gleichzeitig eine Herangehensweise fernab eines exotisierenden Blickes.

„TRANSKULTURALE – Künstlerische Praxis zwischen China und Deutschland“ bildet den Auftakt der Ausstellungstätigkeit im neuen Kunstraum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen. Die Ausstellung versteht sich als Vorwort und inhaltliche Heranführung an den Fokus der Kunstarbeit des Instituts und zu zukünftigen Ausstellungen.

ERÖFFNUNG:

Sonntag, 21.10.2018 ab 18:30 Uhr

Begrüßung:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

Einführung in die Ausstellung:

Nora Gantert, Kunstbereichsleiterin am Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen und Kuratorin der Ausstellung

LAUFZEIT DER AUSSTELLUNG:

24. Oktober 2018 – 9. Januar 2019, mittwochs bis samstags 13 – 18 Uhr

ORT: Kunstraum des Konfuzius-Instituts, Pirkheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

EINTRITT: frei

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN UND FINISSAGE:

Donnerstag, 22.11.2018 um 18 Uhr Führung

Samstag, 15.12.2018 um 16 Uhr Führung

Mittwoch, 09.01.2019 um 18 Uhr : **Finissage** mit Führung durch die Ausstellung

Die Führungen sind kostenfrei; um vorherige Anmeldung wird gebeten:

event@konfuzius-institut.de

DISKUSSIONSRUNDE:

TRANSKULTURALE – Künstlerische Praxis zwischen China und Deutschland

Samstag, 03.11.2018 um 16:30 Uhr

mit

Dr. phil. Franziska Koch, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistentin am Lehrstuhl für globale Kunstgeschichte am Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (HCTS) der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Mi You, künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kunst- und Medienwissenschaften an der Kunsthochschule für Medien Köln

Tsao Yidi, Kuratorin und Schriftstellerin, Berlin/Hongkong



KONFUZIUS-INSTITUT
NÜRNBERG-ERLANGEN

Virchowstraße 23

90409 Nürnberg

Tel 0911 - 92 31 82 25

Fax 0911 - 52 82 76 61

info@konfuzius-institut.de

Instagram: kongzi_nue

FB: KonfuziusInstitutNuernbergErlangen

WWW.KONFUZIUS-INSTITUT.DE